

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 79/80 (1922)
Heft: 21

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dem Preisgericht steht die Summe von 2000 Fr. zur Prämierung von drei oder vier preiswürdigen Arbeiten zur Verfügung. Ferner hat sich die Bürgerhauskommission bereit erklärt, auf Antrag des Preisgerichts weitere für die Publikation im „Bürgerhaus“ geeignete Arbeiten zu erwerben.

Das ausführliche Programm (das in nächster Nummer veröffentlicht werden soll) ist durch das Sekretariat des Schweizer Ingenieur- und Architekten-Vereins zu beziehen.

Zürich, den 22. Mai 1922.

Für das Central-Comité

Der Präsident: *Rohn*. Der Sekretär: *M. Zschokke*.

Basler Ingenieur- und Architektenverein.

Jahresbericht 1921/22.

Im vergangenen Vereinsjahre wurden unsere Mitglieder zu folgenden Vereinsanlässen eingeladen:

1. *Mittwoch den 6. Juli 1921*: Referat von Ingenieur *G. Bener*: „Die durchgeführte Vereinfachung in der Verwaltung der Rhätischen Bahn und die bevorstehende Reorganisation der Bundesbahnen.“
2. *Mittwoch den 16. November 1921*: Vortrag von Prof. *Karl Moser*: „Neuere Bahnhöfe“.
3. *Mittwoch den 30. November 1921*: Vortrag von Oberingenieur *A. Büchi*: „Die Dieselmotoren, Bauarten, Betriebseigenschaften und ihre Wirtschaftlichkeit gegenüber andern Krafterzeugungsanlagen“.
4. *Mittwoch den 7. Dezember 1921*: (In Verbindung mit der G. E. P.-Sektion Basel) Exkursion zum Besuch der Kaligrube Amélie I in Wittelsheim, Oberelsass.
5. *Samstag den 10. Dezember 1921*: Besichtigung des Freidorfes bei Muttenz. Führung Arch. *Hannes Meyer*.
6. *Mittwoch den 21. Dezember 1921*: (Als Gast Naturforschende Gesellschaft Basel) Vortrag von Prof. *M. Lugeon*: „L'aménagement du Haut Rhône français pour la force et la navigation (problèmes des barrages de Malpertuis et de Génissiat)“.
7. *Mittwoch den 18. Januar 1922*: (mit Damen) Filmvorführung der Columeta A.-G.: „Der Werdegang des Eisens vom Erz bis zum Fertigfabrikat“.
8. *Freitag den 27. Januar 1922*: Vortrag von Architekt Dr. *H. P. Berlage*: „Ueber die städtebauliche und architektonische Entwicklung Amsterdams von der Frühzeit bis heute“.
9. *Mittwoch den 8. Februar 1922*: Vortrag von Ingenieur *A. Bringolf*: „Mitteilungen über den Bau eines Trockendockes in Antwerpen“.
10. *Mittwoch den 22. Februar 1922*: Vortrag von Nationalrat Dr. Ing. *F. Rothpletz*: „Der Hauensteintunnel“.
11. *Mittwoch den 22. März 1922*: Vortrag von Direktor *D. Gauchat*: „Verteilung der Akkumulieranlagen in der Schweiz“.
12. *Mittwoch den 29. März 1922*: Vortrag von Prof. *E. Fiechter*: „Römische Bühnenarchitektur“.

Im weitem haben wir unseren Mitgliedern, sowie denjenigen der Sektion Basel der G. E. P. Gelegenheit geboten, das interessante und lehrreiche Kolleg von Herrn Prof. Dr. *Julius Landmann* über „Die schweizerische Volkswirtschaft“ zu besuchen.

Auf unsere Veranlassung hin veranstaltete der Direktor der hiesigen Gewerbeschule eine Ausstellung der Konkurrenzpläne für den Wiederaufbau von Sent.

Aus dem Wirkungskreise unseres Vereines möchte ich noch folgendes erwähnen.

Vor der Neubesetzung der Stelle des hiesigen Baupolizei-Inspektors wurden wir bei den zuständigen Behörden vorstellig, damit bei der Ausschreibung und Wahl des neuen Beamten der akademische Bildungsgrad zur Bedingung gestellt werde. Nachdem nun bei der Neubesetzung dieser Stelle unserem Wunsche entsprochen worden ist, hoffen wir gerne, dass mit dem Personenwechsel auch ein Systemwechsel bei der Baupolizei stattfindet. Wir werden demnächst auch versuchen, eine endgültige annehmbare Erledigung unserer s. Zt. beim Baudepartement eingereichten Eingabe betreffend die Verordnung zu den Aufzugsvorschriften erreichen zu können.

Für die Bestellung des Preisgerichtes des neuen Zentral-Friedhofes wurden dem Baudepartement die gewünschten Vorschläge eingereicht.

In die vom Erziehungsdepartement eingesetzte Kommission für akademische Berufsberatung wurde von unserem Verein delegiert: Ing. A. Linder, Masch.-Ing. A. Burckhardt und Arch. Karl Burckhardt.

Die Rheinschiffahrtsfrage gab in der letzten Zeit Veranlassung zu den verschiedenartigsten Auseinandersetzungen in der Öffentlichkeit. Unsererseits können wir feststellen, dass unsere Eingabe vom November 1920 an das Central-Comité betreffend die Vertretung der Techniker in den internationalen Kommissionen ihr Ziel erreicht hat und dass mehrere Vertreter des S. I. A. zu einer Be-

sprechung der Rheinfrage zugezogen wurden. Es ist zu wünschen, dass nach diesen ersten Anfängen bei der weiteren Behandlung der Rheinfrage unsere Technikerschaft in gebührender Weise von der Behörde zur Mitarbeit herbeigezogen werde.

Der Vorstand erledigte seine Geschäfte in neun Sitzungen. An der Präsidenten-Konferenz vom Juni 1921 wurde unser Verein durch Ing. A. Linder vertreten. Zur Delegiertenversammlung vom Januar 1922 sandten wir vier Delegierte. In dieser wurde, an Stelle des zurücktretenden C.-C.-Mitgliedes Direktor E. Payot, der derzeitige Präsident unserer Sektion gewählt, und wir dürfen es begrüßen, dass wir dadurch einen engeren Kontakt mit der Leitung des S. I. A. erhalten.

Der Mitgliederbestand hat sich im verflossenen Jahre von 138 auf 142 erhöht durch folgende Mutationen:

1. *Neueintritte* (11). Architekten: Walter Baur und Wilhelm Brodbeck. — Ingenieure: Felix Beerli, Jacques Beglinger, Rudolf Gengenbacher, Jakob Keller, Alfred Müller, Max Philippin und Edmund Stadelmann. — Ingenieur-Chemiker: Dr. Ernst Fridöri und Dr. Ernst Martz.

2. *Austritte* (5). Infolge Wegzuges von Basel: Ingenieure E. Bartholdi, H. Bucher, Hans Roth und A. Schlup. — Aus verschiedenen Gründen: Ing. E. Frauenfelder.

3. *Infolge Todes ausgeschieden* (2): Ingenieur E. von Waldkirch, Ingenieur-Chemiker Dr. C. Forrer.

Ich kann Ihnen heute vier weitere Aufnahmegesuche vorlegen, sodass sich unser Mitgliederbestand seit dem Jahre 1916 von 79 auf 146 erhöhen wird. Während meiner sechsjährigen Amtstätigkeit durfte ich Ihr Vertrauen in weitgehendem Masse geniessen, und bei der nunmehrigen Niederlegung des Präsidiums möchte ich die Gelegenheit benützen, um allen den Herren des Vorstandes und des Vereines, die mich während meiner Amtsführung durch ihre Mitarbeit unterstützten, den besten Dank auszusprechen.

Ich schliesse meine Ausführungen mit dem Wunsche, dass Sie auch meinen Nachfolger mit demselben Entgegenkommen in seiner Tätigkeit unterstützen werden.

Basel, den 6. Mai 1922.

Basler Ingenieur- und Architekten-Verein
Der Präsident: *Paul Vischer*, Architekt.

In der Generalversammlung wurde die Vereinsleitung neu gewählt wie folgt:

Präsident: Ingenieur *A. Linder*. Vorstandsmitglieder: die Ingenieure *Ch. Blass*, *A. Bringolf*, *E. Gutzwiller*, *Aug. Burckhardt*, die Architekten *W. Faucherre*, *R. Calini*, *R. Suter*, *P. Vischer* und Ingenieur-Chemiker *Dr. E. Lüscher*.

Im Anschluss an die Generalversammlung fand ein gemeinschaftliches Nachessen statt mit nachfolgendem zweiten Akt. An der Abendunterhaltung beteiligten sich in hervorragender Weise bei Produktionen verschiedenster Art die Ingenieure A. Linder, A. Burckhardt, C. Moor, J. Beglinger, die Architekten Henri Baur und W. Christen. Die Glanznummer des Abendprogrammes bildete das von Ingenieur A. Linder verfasste Lustspiel „E Wettbiwärts-G'schicht“. Unser Ehrenmitglied Ingenieur E. Riggenschach belohnte die Produzenten mit einem Griff in einen Glücksack, der ihm von ungenannter Seite übergeben worden war. Der fröhlich verlaufene Abend fand erst in sehr vorgerückter Stunde seinen Abschluss.

Stellenvermittlung.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Offene Stellen: *Tiefbautechniker*, mit praktischer Erfahrung auf Bureau und Bauplatz (Kraftwerk) nach Deutschland. (938)

Architekt, künstlerische Kraft, in Entwurf und Detail besonders für Innenausstattung bewandert, nach Deutschland. (944)

Stellen suchen: Arch., Bau-Ing., Masch.-Ing., Elekt.-Ing., Techniker verschiedener Branchen (und techn. Hilfspersonal).

(NB. Bewerber zahlen eine Einschreibgebühr von 5 Fr., Mitglieder 3 Fr.)

Auskunft erteilt kostenlos

Das Sekretariat des S. I. A.
Tiefenhöfe 11, Zürich 1.

Gesellschaft ehemaliger Studierender der E. T. H.

On cherche pour la France ingénieur-mécanicien comme directeur d'un bureau d'études. (2323)

On cherche pour la Belgique ingénieur-mécanicien, disposant d'une expérience sérieuse, basée sur les méthodes nouvelles d'usage pratiquées en Allemagne et en Amérique, pour diriger le bureau technique de construction et les ateliers d'une importante usine de grosse mécanique. Cet ingénieur devrait être capable de moderniser l'outillage et les procédés de fabrication dans cette usine. (2325)

Auskunft erteilt kostenlos

Das Bureau der G. E. P.
Dianastrasse 5, Zürich 2.